

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 3: **Zum 60jährigen Bestehen des SWB = 60e anniversaire du SWB**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

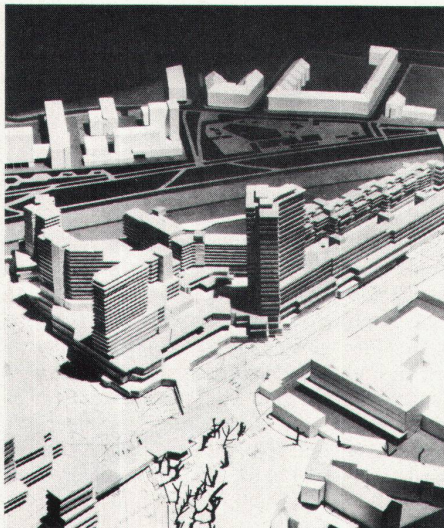
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Produkte

Ihme-Zentrum, Hannover

Das Ihme-Zentrum soll 2900 Personen Unterkunft bieten und wird 4000 Arbeitnehmern als Arbeitsstätte dienen. Dieser neue City-Stadtteil wird, neben Wohnungen verschiedenster Grösse, Warenhäuser, Läden, Gaststätten und Cafés, Arztpraxen, Büro- und Verwaltungsbauten und Tiefgaragen enthalten. Die Einkaufsstrasse mit einer Länge von 350 m bleibt von jeglichem Autoverkehr frei und ist dem Fussgänger vorbehalten. Die Autos werden in den unterirdischen Parkebenen untergebracht, welche über sechsspurige Einfahrten zu erreichen sind. Über 2000 Pkw können dort abgestellt werden. Eine Uferpromenade führt an der Ihme entlang. Die Gesamtfläche beträgt 53000 m², das umbaute Volumen 1050000 m³. Das höchste Gebäude wird der 100 m hohe, 24geschossige Bau der Stadtwerke-Verwaltung sein. Das zur Sanierung alter Stadtteile konzipierte Projekt wurde 1971 in Angriff genommen und soll 1975 eröffnet werden.

Dieses Bauvorhaben wurde mit einem Umkehrdach versehen, um den Winterbau zu ermöglichen. Durch das mit extrudiertem Polystyrolhartschaum gedämmte Umkehrdach erreicht man, infolge des Wegfalls einer Dampfsperre, Ersparnisse bis zu 20%. Auf der Stahlbetondecke werden zuerst bituminöse Bahnen als Abdichtung verlegt. Darauf kommt eine Lage extrudierter Polystyrol-Hartschaumplatten pressgestossen. Der Dämmstoff wird dann durch eine 6 cm Kiesschicht 15/30 mechanisch fixiert. (Weitere Auskünfte: Dow Chemical Europe S.A., Verkauf Schweiz, Bachtobelstrasse 3, 8810 Horgen.)



Modellaufnahme des Ihme-Zentrums, Hannover
(Foto: Burson-Marsteller International, Genf)

Architekten: City-Architektengemeinschaft
H. Kloss, P. Kolb und Partner, Dipl. Ing.,
Leverkusen

Ausstellungskalender 3/1974

Aarau	Kunsthaus Galerie 6	Schweiz im Bild – Bild der Schweiz? Carlo Ringier	9. 2.–24. 3. 2. 3.–30. 3.
Arbon	Galerie Spirale	Charlotte Kluge-Fülscher	20. 1.–30. 3.
Auvernier	Galerie Numaga	J.-E. Augsburg Debré, Paris	16. 3.–15. 4. 16. 3.–15. 4.
Basel	Kunsthalle	Weltausstellung der Photographie Gedächtnisausstellung Walter Schöpfer	23. 3.– 5. 5. 23. 3.–28. 4.
	Galerie d'Art Moderne	Gottfried Honegger	26. 1.–30. 3.
	Galerie Liatowitsch	Theo Eble, Retrospektive	23. 3.–27. 4.
	Galerie Stampa	K. Mjelnikow, russ. Architekt	1. 3.–31. 3.
		Zeichnungen der österreichischen Avantgarde	2. 4.–30. 4.
	Galerie Beyeler	Surréalisme et Peinture	Febr.–April
	Galerie Riechentur	René Myrha/Rémi Zaugg	16. 3.–30. 4.
Bern	Kunstmuseum	Otto Tschumi	7. 2.– 7. 4.
	Anlikerkeller	Walter Schnegg	9. 3.–29. 3.
	Baumesse	Silvia Tschanz-Siegfried, Bern	8. 3.– 7. 4.
	Galerie 58	Bratislava Pagon	15. 3.–16. 4.
	Galerie Art + Vision	Ernst Jacques Sonderegger	5. 4.– 4. 5.
	Galerie small size	Ferd. Hodler	22. 2.–23. 3.
	Kunstkeller Dorothe Freiburghaus	Agnes Barmettler, Ronny Geisser	3. 3.–23. 3.
	Gewerbemuseum Kornhaus	Eidg. Stipendium 1974	2. 3.–24. 3.
Biel	Kunsthaukeller	Aktion Miene	10. 3.–20. 3.
	Galerie 57	Mariann Grunder	2. 3.–30. 3.
Dübendorf	Galerie Arte Arena	Berliner Realisten der Gruppe «Aspekt»	22. 3.– 4. 5.
Frauenfeld	Bernerhaus	Theo Gerber, Paris	9. 3.–31. 3.
Genève	Musée Rath	Ambiance 1974, 28 artistes suisses	8. 3.–15. 4.
	Galerie Contemporaine	Glyn Uzzell	14. 3.–17. 4.
Glarus	Galerie Beat Gähwiler	Lill Tschudi	16. 3.– 7. 4.
Lutry	La white gallery	GUIDO	7. 2.– 1. 4.
Lenzburg	Galerie Rathausgasse	Franz Max Herzog/Max Carl Herzog	9. 3.–31. 3.
Le Locle	Société Suisse des Beaux-Arts et du Musée	50 graveurs suisses	8. 3.–24. 3.
Luzern	Kunstmuseum	«Transformer» Cécile Lauber Robert Barry (USA)	17. 3.–15. 4. 17. 3.–15. 4. 17. 3.–15. 4.
Montreux	Galerie Pictus	Lifschitz Stehli	21. 2.–23. 3. 28. 3.–27. 4.
Morges	Galerie pro arte	Peinture naive	23. 2.–14. 3.
Montmelon	Galerie du Doubs	ANGI	9. 3.– 9. 4.
Neuchâtel	Galerie des Amis des Arts Galerie Media Musée d'Art et d'Histoire	Pierre Michel Garcia Rossi Manessier	2. 3.–24. 4. 15. 3.–20. 4. 15. 3.–19. 5.
La Neuveville	Galerie d'Art	Arthur Jobin	9. 3.– 7. 4.
Peseux	Galerie 2016	AURELIO C	22. 2.–24. 3.
St. Gallen	Waaghaus	Renatus Högger	30. 3.– 5. 5.
Solothurn	Museumsfoyer	Tinguely	8. 3.– 7. 4.
Therwil	Galerie Eagnet	Gilbert Reinhardt	16. 3.– 6. 4.
Thun	Kunstsammlung der Stadt Thun	Franz Luby Mariann Grunder, Knud Jacobsen, Gottfried Tritten	16. 2.–24. 3. 20. 4.–26. 5.
Wangen a. d. Aare	Städtligalerie	Urs Flury, Marcel Niederhauser	1. 3.–24. 3.
Winterthur	Kunstmuseum	Bram van Velde C. und E. Friedrich-Jezler	9. 3.–31. 3.
	Galerie im weissen Haus	Zwei Eschenzer Maler, H. Niederhäuser, Richard Tisserand	29. 3.– 4. 5.
	Kunsthalle im Waaghaus	Vier Engadiner Künstler	23. 2.–30. 3.
Zug	P & P Galerie	Anna Maria Buergi	2. 3.–30. 3.
Zürich	Kunsthau	Pompeji – Leben und Kunst in den Vesuvstädten	17. 2.–15. 4.
	Helmhaus	Heinrich Eichmann	3. 3.– 7. 4.
	Kunstgewerbemuseum	Wohnexperiment Utrecht Kulturelle Plakate der Schweiz	7. 3.–31. 3. 16. 2.–24. 3.
	Galerie Beno	Seund Ja Rhee, Paris	9. 3.–13. 4.
	Galerie Bettina	Volpe	Febr.–31. 3.
	Galerie Paul Facchetti	Ger Lataster	5. 2.–30. 3.
	Galerie Gimpel & Hanover	William Scott	8. 3.–13. 4.
	Paulus-Akademie	Giuseppe Santomaso, Venedig	März–April
	Eidg. Techn. Hochschule	Französische Graphik des 19. Jahrhunderts	2. 2.– 7. 4.
	Galerie André Emmerich	Robert Natkin	23. 2.–23. 3.
	Stummer & Hubschmid	Ch. O. Melcher	23. 2.–11. 4.
	Galerie Marlborough AG	Richard Diebenkorn	21. 2.–23. 3.
	Galerie Suzanne Bollag	Jenny Ferri-Losinger	22. 2.–26. 3.
	Galerie Klubschule	Emmy Brühlmann, Erwin Thomalla	27. 2.–22. 3.